

Das schrieb die Sportredaktion der Leipziger Volkszeitung (LVZ) – alle Presseartikel auf einen Blick

24.12.2008: Vorankündigung,
LVZ-Stadtausgabe

Schach-Nachwuchs kämpft um Titel

Naunhof. Die BSG Chemie Leipzig richtet vom Freitag bis zum 30. Dezember die deutsche U12-Schach-Mannschaftsmeisterschaft in Naunhof (Haus Grillensee) aus. Die 20 besten Teams bundesweit werden daran teilnehmen. „Die Leistungsdichte ist sehr eng. Wenn es gut für uns läuft, ist ein Mittelfeldplatz drin“, so Organisator Sven Sorge. Zum Auftakt wird Simultan-Schach mit Großmeister Lothar Vogt gespielt. r.

27.12.2008: Informationen zur Vorbereitung, Bericht zum Anreisetag,
LVZ-Stadtausgabe

Kluge Köpfcchen auf Titeljagd

Deutsche Schach-Meisterschaft U12 in Naunhof / Leipziger Chemie-Team mit dabei

Es ist noch kein Schach-Großmeister vom Himmel gefallen, aber für richtigen Wirbel kann der Nachwuchs schon sorgen. „So ein Anreisetag hält einen in Atem. Da ist richtiger Trubel“, berichtete Sven Sorge von der BSG Chemie Leipzig aus dem Hauptquartier der heute beginnenden deutschen Meisterschaft U12. Der Organisations-Chef selbst behielt im Naunhofer Haus Grillensee königlich die Nerven.

Während die Lokalmatadore ohne Fahrtstress am Spielort auftauchten, kamen die Gäste aus Schleswig-Holstein per Zug und auf den letzten Drücker. Doch zum Abendbrot saßen alle 120 junge Brettstrategen samt Betreuer mehr oder weniger munter am Esstisch. „Das Freizeitzentrum ist für unsere Meisterschaft ein Objekt mit allem Drum und Dran. Das geht bei der Übernachtung los, für Verpflegung ist gesorgt und im Saal wird gespielt“, so Sorge, der sich seit Jahren engagiert um die Schach-Talente kümmert. Da seine klugen Köpfcchen mit die jüngsten Starter sind, wird der Traum von einer Medaille (noch) ein Traum bleiben. „Wenn wir es bei 20 Mannschaften unter die Top Ten schaffen, wären wir zufrieden.“

Den fünftägigen Titelkampf zwischen Gänsebraten und Silvesterraketen nutzen auch zahlreiche Eltern, um ihren Sprösslingen über die Schultern zu

schauen. Sven Sorge: „Die Mamas und Papas haben sich in umliegenden Hotels und Pensionen einquartiert und erleben mal den etwas anderen Weihnachtsausflug.“ Geschenke dürfen nicht fehlen: So haben die Organisatoren jeden Teilnehmer mit einem Meisterschafts-Shirt überrascht. Möglich wur-

de das Präsent durch die 3500 Euro an Sponsorengeldern (Etat 15 000).

Mit Lothar Vogt aus Machern kam gestern höchstpersönlich ein Großmeister zur Tür hereingeschneit. Der Simultan-Abend war dann genau die perfekte Eröffnungspartie für die kommenden kniffligen Stunden. Kerstin Förster



Die Chemiker sind bereit: Felix Schmücker, Gerry Paschold, Trainer Sven Sorge, Immanuel Glöckner und Leonard Richter (v.l.).
Foto: Andreas Döring

30.12.2008: Bericht zum Ablauf und Umfeld der Meisterschaft,
LVZ-Muldentalausgabe



Meisterschaft
**Schachtalente
aus Deutschland
am Grillensee**

Naunhof (al). Im Freizeitzentrum am Grillensee werden heute Meister geehrt. Seit Freitag kämpfen hier rund 120 Aktive im Alter von acht bis zwölf Jahren aus ganz Deutschland bei den Deutschen Meisterschaften U 12 im Schach um Sieg und Plätze. Ausgerichtet wird das Turnier von der BSG Chemie Leipzig, die sich mit einer sehr jungen Mannschaft im Mittelfeld platzieren möchte. Sven Sorge, Abteilungsleiter Schach der BSG Chemie Leipzig, zeigte sich gestern sowohl mit dem Meisterschaftsverlauf als auch mit den Rahmenbedingungen am Grillensee zufrieden. „Wir haben im Freizeitzentrum alles vorgefunden, was zum Erfolg einer solchen Meisterschaft dazugehört. Mit dem Turniersaal, der Betreuung, der Unterkunft und auch mit der Verkehrsverbindung gibt es hier alles, was so eine Meisterschaft drumherum braucht. Für 2009 wollen wir uns deshalb erneut bei der Deutschen Schachjugend um die Ausrichtung der Meisterschaft in Naunhof bewerben.“

Mit an die Parthe gekommen waren in den vergangenen Tagen zahlreiche Eltern aus dem ganzen Bundesgebiet, die ihre Schachtalente an den Ort der Meisterschaft begleiteten und zwischen Weihnachten und Silvester Zimmer in Hotels und Pensionen der Stadt buchten. „Für viele war die Meisterschaft zugleich eine schöne erste Bekanntschaft mit der Muldentalregion“, so Sorge.

Sportliches Aufgebot mit Dame und König am Grillensee: Das Naunhofer Freizeit- und Bildungszentrum der Kindervereinigung Dresden ist Austragungsort der Deutschen Meisterschaften im Schach U 12. Heute werden hier die Sieger geehrt. 120 Schachsportler im Alter von acht bis zwölf Jahren haben in den vergangenen vier Tagen ihre Besten ermittelt. Foto: Andreas Röse

02.01.2009: Ergebnisse aller sächsischen Mannschaften bei den Deutschen Meisterschaften 2008, LVZ-Stadtausgabe

03.01.2009: Bericht zur U14-Mädchenmannschaft der BSG Chemie Leipzig bei der Dt. Meisterschaft, LVZ-Stadtausgabe

SCHACH

Deutsche Vereinsmeisterschaft der Jugend

U20w

1. SG Grün-Weiß Dresden	10: 0	13,0
2. SF Hettstedt	8: 2	14,0
3. SV Stuttgart-Wolfbusch	6: 4	13,0

U20

1. SG Bochum	13: 1	28,5
2. Hamburger SK	12: 2	24,5
3. SC Dillingen	11: 3	25,0
13. USG Chemnitz	6: 8	19,0

U16

1. SF Brake	13: 1	21,5
2. SV Hofheim	11: 3	18,0
3. Segeberger SF	10: 4	16,5
5. SC Leipzig-Gohlis	9: 5	16,5
8. USG Chemnitz	8: 6	15,0
9. SVM Wilkau-Haßlau	7: 7	15,0

U14w

1. SK Nordhorn Blanke	13: 1	21,5
2. SC Erlangen	10: 4	18,0
3. SC Ladja Roßdorf	10: 4	18,0
7. Chemnitzer SC Aufbau	8: 6	14,5
10. SG Grün-Weiß Dresden	7: 7	13,0
11. Chemie Leipzig	6: 8	14,5

U14

1. Stader SV	12: 2	18,5
2. SC Großröhrsdorf	10: 4	16,5
3. TuS Makkabi Berlin	9: 5	16,0
20. Chemnitzer SC Aufbau	3:11	9,0

U12

1. USV TU Dresden	12: 2	20,5
2. GW Baumschulenweg	10: 4	17,0
3. Hamburger SK	9: 5	15,5
19. TuS Coswig	7: 7	14,5
17. Chemie Leipzig	5: 9	10,0

Chemie-Mädchen respektabel am Brett

Für die Schachspieler der BSG Chemie Leipzig gibt es eine erfreuliche Nachricht: Die U14-Mädchenmannschaft erreichte mit Platz 11 bei der Deutschen Meisterschaft in Dittrichshütte (Thüringen) ein respektables Ergebnis. Für die Mädchen- wie die Jungen-Mannschaft bricht im Januar wieder der Alltag in der Bezirksliga an.

Schach-Favoriten behaupten sich

Dresdner Nachwuchs schmückt sich mit U12-Titel / Gastgeber in Naunhof auf Platz 17

Bei der Deutschen Meisterschaft der U12-Mannschaften in Naunhof passte nahezu alles, vor allem aber die Chemie. Die Schachabteilung der BSG hat als Ausrichter und Gastgeber großartige Arbeit geleistet. Die Anerkennung der Gastmannschaften, die von der Nordsee bis zum Schwarzwald aus allen Teilen des Bundesgebiets nach Sachsen kamen, war damit garantiert.

„Es war super, mit diesem Team zu arbeiten“, erklärt Turnierleiter Sven Sorge. Torsten Zuther und Thomas Nowak hatten die herausfordernde Aufgabe, alle 40 gespielten Partien pro Runde in einer Datenbank zusammenzufassen, kein leichtes Unterfangen bei den nicht immer korrekten und leserlichen Mitschriften der 8- bis 12-jährigen Brett-Strategen. Dennoch gelang es beiden, alle Partien vor der folgenden Runde zu erfassen und pünktlich 19 Uhr auch noch das sportliche Ausgleichsprogramm für die 100 Knirpse zu be-

treuen. Webmaster Gunar Schmidt setzte selbst nach ein Uhr nachts noch die kurz zuvor geschriebenen Tagesberichte auf die eigens für die Meisterschaft eingerichtete Homepage www.dvmm-u12.de.

Die Eltern der Chemie-Spieler kümmerten sich vor Ort mit um Getränke für die Spieler und Kuchen für die mehr als 200 Gäste am Tag. Darunter zählten auch Anhänger der BSG Chemie. Glück brachte sie leider nicht, denn die jungen Chemiker erwischten mit zwei Niederlagen, darunter zum Auftakt gegen Dresden, einen schlechten Start. Nach einem Unentschieden und zwei Siegen stand das BSG-Team dann wieder auf dem angestrebten Mittelfeldplatz nach fünf von sieben Runden. Doch zwei knappe Niederlagen am Ende warfen die Chemiker wieder auf Platz 17 zurück. So konnte Platz 11 bei der Meisterschaft 2007 nicht wiederholt werden.

„Wir sollten als kleiner und junger

Verein die Kirche im Dorf lassen“, so Sorge. „Um bundesweit vorn mitzuspielen, müssen wir die Vergleiche mit Spitzenteams anderer Bundesländer suchen, das geht nur über die Teilnahme bei überregionalen Turnieren. Doch dafür fehlen Reserven im Terminplan.“ Hoffnung keimt trotzdem auf. Immerhin haben sich die Chemiker auch für die Meisterschaft 2009 beworben, wofür die Stammspieler komplett nochmal spielberechtigt wären.

Unterdessen hielten die Spieler des USV TU Dresden die sächsischen Landesfarben hoch. Nach einer Niederlage gegen Erfurt gelang dem Sachsenmeister mit der U12-Vizeweltmeisterin Filiz Osmanodja der Sprung an die Spitze. Allerdings besitzen die Talente vom Dresdner Sportgymnasium ganz andere Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. Die Gelder der sächsischen Nachwuchsförderung fließen fast komplett in die Landeshauptstadt.

rge



Konzentration ist beim Schach-Nachwuchs gefragt.

Foto: Sven Sorge

An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank der Sportredaktion der Leipziger Volkszeitung für ihre umfassende und zuverlässige Berichterstattung!

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern dieser Meisterschaft 2008

Rainer M. Bähr - Rechtsanwalt

04347 Leipzig

BENAD Maschinen und Werkzeuge

99610 Sömmerda

Born Keuchel Jacobs Steuerberatungsgesellschaft mbH

40625 Düsseldorf

Uwe Brauer Grafik + Design - Werbeagentur

71665 Vaihingen/Enz

Euro Schach Dresden

01159 Dresden

H&S Haustechnik & Service GmbH

04758 Cavertitz

HELIOS Kliniken GmbH Leipziger Land

04552 Borna

HUP AG

38122 Braunschweig

Jugendcamp Grömitz

23743 Ostseeheilbad Grömitz

Richter-b2b.com

80337 München

Schachschule Leipzig

04179 Leipzig

Waitz & Richter GmbH

04442 Zwenkau

Unser Dank gilt ebenso unseren Mitgliedern und deren Familien für die zahlreichen Geld- und Sachspenden, den fleißigen Bäckern für den Kuchenbasar und den aktiven Helfern vor Ort. Ohne Euch wäre die Durchführung der Meisterschaft in dieser Form nie möglich gewesen!